



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

Walter Kastner, Landesspielleiter + Presse
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil: 0664 840-480-4
Mail: styria@chess.at

Landesverbandstag 21.06.2015

Bericht Landesspielleitung Presse

Bericht Landesspielleitung

In der Berichtsperiode 2013 und 2014 sind die Meisterschaften mit einer Ausnahme problemlos ausgetragen worden.

Neue Wege hat der Landesverband bei den Landesmeisterschaften und dem Graz Turnier seit 2013 beschritten. Die **Landesmeisterschaften im klassischen Schach** waren als Rundenturnier mit acht Teilnehmern geplant, konnten aber nicht ausgetragen werden. Es haben sich keine acht Interessenten gemeldet. Die Landesmeisterschaften im **Blitzschach** (23. August 2013) und **Schnellschach** (15. September 2013) wurden als offene Turniere mit den **Wertungen Einzel, Damen und Team** ausgetragen. Das internationale Open Graz wird seit 2013 als **offene internationalen Grazer Stadtmeisterschaft** (24. August bis 1. September 2013) ausgetragen.

Vorschau Landesmeisterschaften 2015

Termine:

28.08.2015, Landesmeisterschaften Blitzschach (Open, Einzel, Damen, Team)

29.08.-06.09.2015, Styrian Open (Offene Landesmeisterschaft)

In Planung

31.10.2015, Landesmeisterschaften Schnellschach (Open, Einzel, Damen, Team)

Ausschreibungen siehe Website/Termine

Landesliga 2012/2013

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Styria Graz	11	11	0	0	22	61
2	Leoben	11	9	1	1	19	55,5
3	Schachfreunde Graz	11	7	0	4	14	51
4	TSV Hartberg	11	6	2	3	14	44,5
5	SPG Feldbach/Kirchberg	11	4	3	4	11	46,5
6	SPG. Trofaiach-Niklasdorf	11	5	1	5	11	46,5
7	SC Pongau-Friedberg	11	4	3	4	11	46
8	ESV Austria Graz	11	4	1	6	9	39
9	SPK Leibnitz	11	2	4	5	8	41,5
10	Straßenbahn Graz	11	2	3	6	7	35
11	SPG Liezen-Admont	11	2	0	9	4	30
12	Postsportverein Graz	11	0	2	9	2	31,5

Landesliga 2013/2014

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Schachfreunde Graz	11	8	1	2	17	45,5
2	Spg. Feldbach-Kirchberg	11	7	1	3	15	52,5
3	Esv Austria Graz	11	6	3	2	15	48,5
4	Tsv Hartberg	11	5	4	2	14	52
5	Leoben	11	5	2	4	12	48,5
6	Rbej Gleisdorf	11	5	2	4	12	44,5
7	Styria Graz	11	4	3	4	11	46
8	Sc Pongau-Friedberg	11	4	1	6	9	40
9	Sv Schachamazonen Graz	11	4	1	6	9	37
10	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	11	2	2	7	6	39
11	Fürstenfeld	11	3	0	8	6	38
12	Spg. Kapfenberg/Norske/Bruck	11	3	0	8	6	35,5

Landesliga 2014/2015

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	ESV Austria Graz	11	8	1	2	17	51
2	Leoben	11	8	0	3	16	51,5
3	Feldbach-Kirchberg	11	7	1	3	15	48,5
4	SC Pongau-Friedberg	11	6	2	3	14	47,5
5	BOOM Software Leibnitz	11	5	2	4	12	50
6	Schachfreunde Graz	11	5	1	5	11	36,5
7	Fürstenfeld-Hartberg	11	3	4	4	10	44
8	Trofaiach-Niklasdorf	11	4	0	7	8	42
9	SV Schachamazonen Graz	11	4	0	7	8	38,5
10	Rbej Gleisdorf	11	4	0	7	8	38
11	Ratten-Krieglach	11	3	1	7	7	41,5
12	Styria Graz	11	2	2	7	6	39

Blitz-Landesmeisterschaft 2014

26.10.2014, Leoben

64 Teilnehmer haben am Nationalfeiertag im Gösserbräu in Leoben den Kampf auf den 64 Feldern um die Landesmeistertitel im Blitzschach in Angriff genommen. Nach 13 hartumkämpften Runden gibt es in der offenen Klasse um den Sieg ein "totes" Rennen. Nach Feinwertung geht der Landesmeistertitel im Blitzschach mit 10,5 Punkten dank besserer Zweitwertung an den Leobner Robert Kreisl vor seinem Klubkollegen Marco Dietmayer-Kräutler und Andreas Diermair. Nur einen halben Punkt dahinter belegt Peter Schreiner den undankbaren 4. Platz gefolgt von Georg Halvax (9 Punkte) und Ronald Frosch (8).

Die Teamwertung, bei der die besten vier Spieler eines Vereines gezählt wurden, gewinnt der Veranstalter Leoben in der Besetzung Kreisl, Dietmayer-Kräutler, Schein und Strallhofer vor der Austria und den Schachfreunden. Landesmeisterin der Damen wird Eliza Truskiewicz, sie ist seit kurzem FIDE-Österreicherin, vor Vanessa Stalling und Margot Landl. Der ebenfalls vergebene Titel eines Seniorenmeisters geht denkbar knapp an Steiermarks Schach-Evergreen Georg Danner vor Hermann Strallhofer.

Der Schachklub Leoben präsentiert sich an der Spitze mit Obmann Karl-Heinz Schein, und den Schiedsrichtern Manfred Mussnig und Hermann Strallhofer erneut als großartiger Veranstalter. Der renovierte Spielsaal im Gösserbräu ist ein idealer Turniersaal. Dank der Bemühungen des Vereines konnte am Ende jeder Teilnehmer mit einem Preis nach Hause gehen. 2015 wird es am Nationalfeiertag die 15. Auflage des Schwammerlturm-Blitzturniers geben.

[Ergebnisse/Fotos bei Chess-Results](#)

Landesmeister im Standardschach

08.-14. September 2014, Graz

Spannend bis zum Schluss verläuft die Landesmeisterschaft 2014 im Grazer Brauhaus Puntigam. Nach sieben hartumkämpften Runden sind die Favoriten geschlagen und der "Austrianer" Kurt Fahrner kann sich mit einem halben Punkt Vorsprung in der Feinwertung auf Landesjugendtrainer Gert Schnider den Landesmeistertitel holen. Genauso knapp fällt die Entscheidung um die Bronzemedaille. Robert Aschenbrenner ist Schachgöttin Caissa hold, der Gleisdorfer Sensationsmann Michael Missethan landet punktgleich am undankbaren vierten Platz. Am fünften Platz landet Anna-Christina Kopinits. Leider ist sie die einzige Frau im Feld, daher kann der Landesmeistertitel der Damen nicht ausgespielt werden. Geschlagen sind die Favoriten: Florian Pötz muss sich mit Rang 6 zufrieden geben, Staatsmeister Mario Schachinger kämpft ohne Glück und landet gar nur auf Rang 9. Das zeigt wie dicht im steirischen Schach die Spitze zusammen liegt.

[Ergebnisse/Partien/Fotos bei Chess-Results](#)

Steirische Landesmeisterschaften im Schnellschach

08. September 2014, Feldbach

Einen souveränen Sieg feiert Markus Ragger bei den steirischen Landesmeisterschaften im Schnellschach, die am Sonntag, dem 7. September als Teil 2 des Feldbacher Schach-Wochenendes ausgetragen wurden. Ragger, er lebt in Graz und ist Gastspieler in Leibnitz, gibt nur gegen Peter Schreiner ein Remis ab. Schreiner seinerseits remisiert zudem gegen Hugo Teuschler und Andreas Diermair und sichert sich damit vor Diermair die Silbermedaille. Die Sensation des Turniers ist der 4. Platz der steirischen Jugendhoffnung Jasmin-Denise Schloffer in der Gesamtwertung. Schloffer besiegt in 3. Runde Barbara Teuschler, der es an diesem Tag nicht so recht laufen will, und genauso sensationell in der Schlussrunde David Wertjanz. Damit gewinnt Schloffer die Goldmedaille bei den Damen. Silber und Bronze gehen an Vanessa Stallinger und Reka Horvath. Insgesamt haben 51 Spieler/innen teilgenommen. Ein großes Lob gebührt dem Organisationsteam rund um Johann Wimmer, Alois Gutmann und Schiedsrichter Hermann Wilfling.

[Ergebnisse bei Chess-Results](#)

Schnellschach Landesmeister

20. Jänner 2014, Graz

Spannend verläuft die erste Schellschach Landesmeisterschaft für Mannschaften am 18. und 19. Jänner in der Grazer Postgarage. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen der Einser-Teams von Austria und den Schachfreunden wird erst in der letzten Partie entschieden. Die Schachfreunde geben in der zweiten Runde gegen Styria einen ersten Punkt ab. Im direkten Duell der beiden Titelanwärter übernehmen Schreiner und Co dank eines glücklichen 3:1 Sieges die Führung. Am vierten Brett verliert Wegerer eine Gewinnstellung gegen Kranawetter. In der Folge halten die Schachfreunde die Einpunktführung bis zur Schlussrunde. Die Austria legt mit einem 4:0 gegen Gratkorn rasch vor und setzen die Schachfreunde gegen Feldbach-Kirchberg unter Siegzwang. Beim Stand von 1,5:1,5 hat Kastner gegen Reka Horvath eine Gewinnstellung mit zwei Mehrbauern in einem Leichtfigurenendspiel am Brett. Ein findiges Figurenopfer von Horvath dreht die Partie. Kastner findet bei knapper Bedenkzeit den einzig verbleibenden Gewinnzug nicht, verdirbt im Gewinnstreben die Partie völlig und verhilft der klar favorisierten Austria in der Besetzung Schachinger, Spindelböck, Aschenbrenner, Ebner und Wegerer doch noch zum Landesmeistertitel. Die Schachfreunde müssen sich mit der Silbermedaille begnügen, Bronze gewinnt Styria dank besserer Zweitwertung vor Feldbach-Kirchberg. Straßenbahn holt sich den Sonderpreis für das beste Team unter 2100 und die Extraherb Juniors jenen unter 1800. Kurioserweise landen am Ende alle der zehn Teams am Platz der Startrangliste!

Der eifrigsten Punktesammler für ihre Teams sind Thomas Matosec mit 7/7 auf Brett 4 und Robert Aschenbrenner mit 6,5/7 auf Brett 3. Topscorer an den Spitzenbrettern sind Peter Schreiner (Brett 1) und Gernot Spindelböck (Brett 2) mit jeweils 6/7. Christian Huber leitete das Turnier als Schiedsrichter ohne Zwischenfälle, Herbert Wippel und seinem Team von Extraherb sei für die Organisation der Veranstaltung vor Ort gedankt.

[Ergebnisse und Fotos bei Chess-Results](#)

Landesmeisterschaft Schnellschach – Einzel, Team

17. September 2013, Graz

47 Teilnehmer/innen kämpften am vergangenen Sonntag im Grazer Brauhaus Puntigam um die Landesmeistertitel im Schnellschach. Nach sieben Runden verteidigt Peter Schreiner seinen Titel mit sechs Punkten vor Andreas Diermair und Robert Kreisl, die jeweils einen halben Punkt weniger erzielen. Martin Christian Huber wird mit 5 Punkten Vierter gefolgt von Friedrich Krumphals, David Wertjanz und Gernot Spindelböck (alle ebenfalls 5 Punkte). In der Teamwertung holen die Schachfreunde in der Besetzung Schreiner, Huber, Kainrath und Pretterhofer mit 18,5 Punkten die Goldmedaille vor Styria Graz (Wertjanz, Pötz, Hatzl Stefan, Hatzl Johannes; 17 Punkte) und Feldbach Kirchberg (Krumphals, Almer, Gutmann, Horvath Reka; 17 Punkte). Beste Dame wird Eliza Truskiewicz vor Reka Horvath und Margot Landl. Der Landesmeistertitel konnte leider nicht vergeben werden, da nur vier Spieler/innen am Start waren und laut Ausschreibung fünf gefordert sind.

[Ergebnisse bei Chess-Results](#)

Landesmeisterschaft Blitzschach

25. August 2013, Graz

Die steirische Landesmeisterschaft im Blitzschach am 23. August im Brauhaus Puntigam war qualitativ und quantitativ bestens besetzt. Insgesamt beteiligten sich 78 Spieler/innen in den Einzelbewerben und 18 Mannschaften, davon 14 mit Viererteams, in der Teamwertung. Sieger in der offenen Klasse wurde Österreichs Aushängeschild Markus Ragger, der seit einem Jahr in Graz wohnt, und im Kader von Leibnits geführt wird. Kurz nach seinem Erfolg im World Cup zeigt der gebürtige Kärntner mit 10/11 seine Sonderklasse und holt sich den Landesmeistertitel vor Manfred Freitag und Robert Kreisl. Auf den Plätzen in den Top-10 landen Spitzenblitzer wie Schnider, Schreiner, Pötz, Kotz, Krebs, Aschennbrenner und Wertjanz.

Die Damenwertung geht an Anna-Christina Kopinits von den Schachamazonen vor Barbara Schink (Straßenbahn) und Eliza Truskiewicz. Bester Senior wird Hermann Strallhofer, bester Jugendlicher Maximilian Ofner. Der Preis unter 2000 geht an Robert Rauchlahner junior, jener unter 1800 an Thomas Wilhelmer und jener unter 1600 an Heinz Hebenstreit.

In der Mannschaftswertung brilliert die Grazer Austria in der Besetzung Freitag, Kotz, Aschennbrenner und Fahrner mit 31,5 Punkten vor den Schachamazonen (26,5; Kopinits, Singer, Löbler, Kerschbaumer) und Styria (26; Pötz, Wertjanz, Hatzl, Pirker).

[Ergebnisse/Fotos bei Chess-Results](#)

2. Bericht Presse

Die Arbeit im Pressebereich erfolgte seit dem letzten Landesverbandstag in enger Zusammenarbeit zwischen Präsident Jungwirth, Herbert Wippel und Walter Kastner. Diese Arbeitsteilung hat gut funktioniert und basierte auf der bisherigen inhaltlichen Aufbereitung im Internet bzw. Presseaussendungen mit dem persönlichen direkten Kontakten zu den Medien. Herbert Wippel hat sich heuer aus beruflichen Gründen zurückgezogen.

Wichtig ist für den Schachsport die Teilnahme am **Schulsporttag der LSO**, der als Werbung des Sports in den Schulen wirkt. Der Steirische Schachverband hat sich auch 2013 und 2014 beteiligt. 2015 wird der Event in Graz sein.

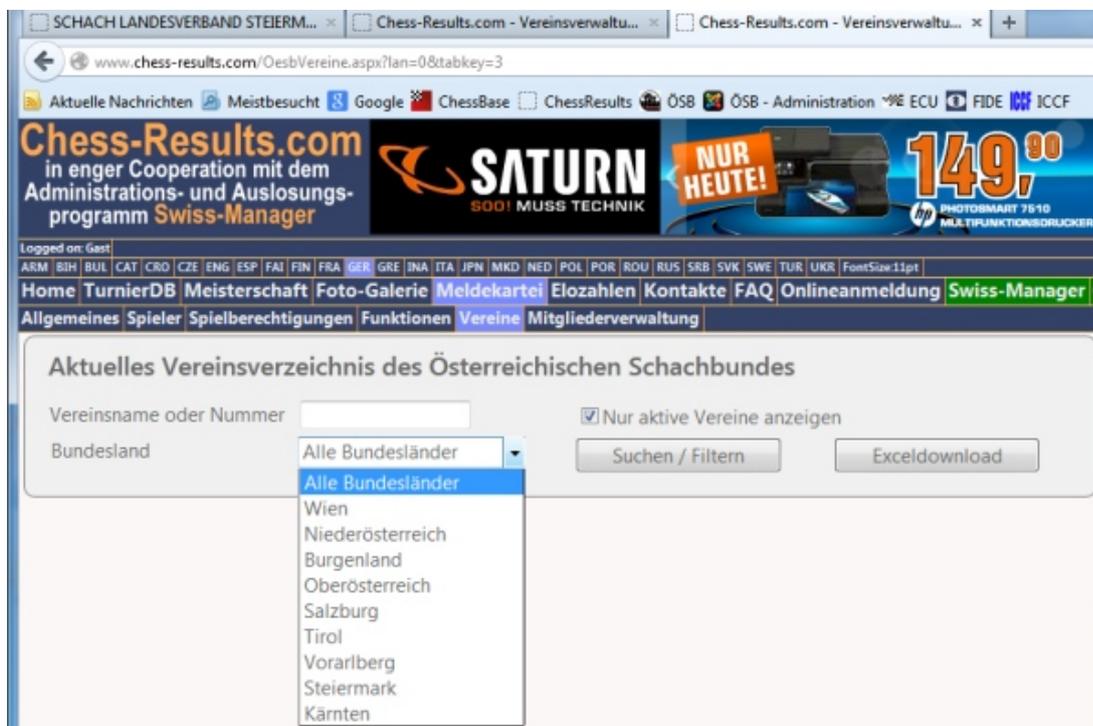
Österreichische Vereinsdatenbank

Eine aktuelle **Liste aller steirischen Vereine** ist in der Datenbank unseres Meldewesens auf Chess-Results unter **Meldewesen** und **Vereine** verfügbar.

Jeder Verein kann seine Daten selbst aktualisieren. Die Berechtigung zur Eingabe oder Änderung der Daten hat jeder eingetragener Vereinsfunktionär. Das notwendige Passwort erhält er beim Login mit seiner Identnummer automatisch an seine E-Mail Adresse. Im Problemfall ist der steirische Meldereferent (siehe Vorstand) gerne hilfreich.

Hier ist der [direkte Link zu den steirischen Vereinen](#).

Auf dieser Seite unter Bundesland "**Steiermark**" wählen und dann auf "**Suchen**" klicken (siehe Bild).



ÖSB-Terminkalender

Der Steirische Schachverband nutzt für seine Termine den ÖSB-Terminkalender. **Turnierveranstalter** können dort selbst ihre Turniere eintragen. Die Ausschreibung kann als PDF eingefügt werden, ebenso ein Link zu einer eventuellen Turnierwebsite.

Zudem bietet dieses Datenbank-System von Heinz Herzog weitere Vorteile. Die **Termine können gezielt gesucht werden**. Dank der **Option "Turnierauswahl"** werden Turniere nach den Kriterien "Ausland", "Österreich" oder "Bundesland" ausgesucht und mit der Option "Kategorie" nach "Allgemeiner Klasse", "Jugend", "Damen" oder "Senioren".

Zum
[ÖSB-Terminkalender](#)

Chess-Results.com der internationale
in enger Cooperation mit dem
Administrations- und Auslosungs-
programm **Swiss-Manager**

Logged on: Gast

ARM BH BUL CAT CRD CZE ENG ESP FAI FIN FRA GER GRE INA ITA JPN MKD NED POL POR ROU RUS SRB SVK SWE TUR UKR FontSize:11pt

Home TurnierDB Meisterschaft Foto-Galerie Meldekartei Elozahlen Kontakte FAQ Onlineanmeldung **Swiss-Manager**

Neu Österreich Welt Kolumne Archiv **Kalender** Links Datenpflege Technische News SiteMap Kontakt

Terminkalender von Chess Results

[Neuer Termin] [Termin ändern] [Termin löschen]

Turnierauswahl: Kategorie:

Beginn-Datum	Ende-		URL	DOC
Do. 12.04.2012	Fr. 21.	Turniere in Österreich		PDF
		Turniere im Ausland		PDF
		Wien		URL DOC
Fr. 07.09.2012	Fr. 19.	Niederösterreich		PDF
Mo. 10.09.2012	So. 16.	Oberösterreich		PDF
Sa. 15.09.2012	Sa. 15.	Steiermark		URL PDF
Sa. 15.09.2012	Sa. 15.	Kärnten		PDF
Sa. 15.09.2012	Do. 20.	Salzburg		PDF
Sa. 15.09.2012	So. 23.	Burgenland		URL PDF
So. 16.09.2012	So. 16.	Tirol		PDF
So. 23.09.2012	So. 23.	Vorarlberg		URL PDF
So. 23.09.2012	Mo. 01.10.2012	Überregional		PDF
		XXX. Int. Balaton Chess Festival GM. IM. OPEN A. OPEN B		URL PDF